



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.70-14

Drucksachen-Nr. XIX-2059  
26.11.2012

**Mitteilungsdrucksache**

- öffentlich -

Gremium	am
Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)	10.12.2012

**Kreuzungsbereich Susannenstraße/ Schanzenstraße**

hier: Rückmeldung des Verkehrsausschusses

Der Verkehrsausschuss hat sich in seinen Sitzungen am 18.06., 06.08. und 05.11.2012 mit der Empfehlung des Sanierungsbeirates Sternschanze Altona vom 06.06.2012 befasst (siehe Anlage).

Das Amt hat berichtet, dass es nach Auskunft des Polizeikommissariats 16 (PK 16) weder Beschwerden gegeben habe, noch Beeinträchtigungen festgestellt worden seien.

Die Beschwerde des Sanierungsbeirates sei die erste gewesen. Ein Wegewart habe sich die Situation am 13.06.2012 angesehen und in seiner Stellungnahme keinen Grund gefunden, die Sondernutzung zu beanstanden.

**Der Verkehrsausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dem Regionalausschuss I die Mitteilungsdrucksache XIX-1932 als Antwort zu übermitteln (siehe Anlage).**

**Petitum:**

**Der Regionalausschuss I wird um Kenntnisnahme gebeten.**

Anlage/n:

Anlage 1: Empfehlung des Sanierungsbeirates vom 06.06.2012

Anlage 2: Drs. XIX-1932

## **09/2012, Empfehlung des Sanierungsbeirates Sternschanze Altona vom 06.06.2012**

### **Kreuzungsbereich Susannenstraße / Schanzenstraße**

Auf der gemeinsamen Begehung von Vertretern des Bezirksamtes Altona, der politischen Parteien und des Sanierungsbeirates Sternschanze Altona am 18.01.2012 wurde festgestellt, dass durch die Sondernutzung auf der Grünfläche zwischen Radweg und Fahrbahn in der Schanzenstraße Höhe Susannenstraße Radfahrer für Fahrzeugführer, die rechts in die Susannenstraße einbiegen, nicht ausreichend zu sehen sind.

Nach Einschätzung des Sanierungsbeirates hat sich die Situation in diesem hochfrequentierten Kreuzungsbereich nicht verbessert. Der Kreuzungsbereich Susannenstraße / Schanzenstraße im Bereich der Gastronomie Frank und Frei ist sehr unübersichtlich und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle für den Fuß- und Radverkehr dar.

Der Sanierungsbeirat Sternschanze Altona bittet den Regionalausschuss I, sich dafür einzusetzen unter dem Aspekt der Erhöhung der Verkehrssicherheit zu überprüfen, ob durch die Nutzung des Grünstreifens durch Außengastronomie der Gastronomie Frank und Frei und die Aufstellung von Schirmen und Schildern (Speisekarte) im Kreuzungsbereich die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird und sich dafür einzusetzen, dass die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10    nein: –    Enthaltung: –



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/750.10-03

Drucksachen-Nr. XIX-1932  
29.10.2012

**Mitteilungsdrucksache**

- öffentlich -

Gremium	am
Verkehrsausschuss	05.11.2012

**Susannenstraße**

Mitteilungsdrucksache des Amtes

In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde wird das Bezirksamt in der Susannenstraße im Eimündungsbereich aus der Schanzenstraße eine zurückgezogene Aufpflasterung installieren, so dass ein aus der Schanzenstraße kommendes wartendes Fahrzeug den Rad- und Fußgängerverkehr passieren lassen kann, ohne den Verkehr in der Schanzenstraße zu behindern. Dabei wird die Geschwindigkeit der Abbiege durch die Auffahrt auf Gehweghöhe gedrosselt und die Aufmerksamkeit dadurch deutlich erhöht.

Hierdurch wird ein durchgängiger Geh- und Radweg mit entsprechender Wegefärbung (graue und rote Betonsteine) angelegt, wodurch der Vorrang vor den Abbiegern angezeigt wird.

Die Verschwenkung des Radweges bleibt dabei erhalten und drosselt auch das Tempo der Radfahrer, was auch im Zusammenhang mit der Außengastronomie von großem Vorteil ist.

**Petitum:**

**Der Verkehrsausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.**

Anlage/n:

ohne Anlagen